

San Giovanni Battista in Montorfano



«Kaum dem scheusslichen Aspekt hinter einem Steinhauerbetrieb entronnen, taucht man in einen Kastanienwald ein und erreicht nach wenigen Wendeplatten bergwärts überraschend eine Ebene mit rund 20 Steinbauten. Ins Blickfeld kommt gleich auch die wohl schönste, intakteste geostete romanische Kirche der Region mit kreuzförmigem Grundriss. (...) Grabungen ab dem Jahre 1970 bis 1984 zeigen, dass ab dem 5. Jahrhundert zur paleochristianischen Zeit ein Baptisterium in der heutigen Kirche und später eine Kirche aus dem 8./9. Jahrhundert mit drei Apsiden der karolingischen Epoche südlich der heutigen Kirche vorhanden waren. Das entsprechende Grundgemäuer findet sich direkt neben der Kirche.»

[Zum Beitrag.](#)